

felle  
Welt.  
e  
u.  
fl. — fr.  
fl. 47 fr.  
fl. 20 fr.

Weizen  
Dinkel  
Gerste  
r.  
Beizen 7 fl.  
infel — fl.  
rste — fl.  
fl. 23 fr.  
fl. 7 fr.  
10 fr.  
ans Rb-  
Störung,  
unermef-  
anen von  
in Blu-  
nn Mor-  
von Mor-  
ngs-Cere-  
affy nach  
hätte es  
Der Krö-  
en. Um  
a und der  
wurden  
des mit  
h ist der  
uche kam,  
uter dem  
die vier  
A. 3)  
schreibt:  
ehaltenen  
his eines  
ne Pifiole  
alfer von  
ngel traf  
reitenden  
er in der  
Das Ein-  
uth des  
er Mör-  
gebürtig.  
und Kalt-  
man wird  
sagte der  
rfehung",  
Paris zu  
Aufent-  
ohne Be-  
herrfchte  
en Abend  
nd nichts-  
aus eige-  
rung.  
en haben  
ogmilian

Das Calwer Wochen-  
blattschein wöchent-  
lich dreimal, nämlich  
Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag. Abonnem-  
entspreis halbjährl.  
fl., durch die Post be-  
zogen im Bezirk 1 fl.  
8 fr., sonst in ganz  
Württemberg 1 fl. 15 fr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt  
man bei der Redaktio n  
auswärts bei den Po-  
sten oder dem nächst-  
gelegenen Postamt. —  
Die Einrückungsgel-  
dühr beträgt 2 fr. für  
die dreispaltige Zeile  
ober deren Raum.

Nro. 67.

Samstag, den 15. Juni.

1867.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw

### Entmündigung.

Nachdem Catharine Kentschler von Lügenhardt, 36 Jahre alt, ledig, und Anna Maria Kentschler von dort, 29 Jahre alt, ledig, Töchter des verstorbenen Matthäus Kentschler, gewesenen Bauern von Lügenhardt, wegen Blödsinns heute entmündigt worden sind, und man den Bauern und Gemeindepfleger Johannes Kentschler von Sonnenhardt als Pfleger derselben aufgestellt hat, wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die von ihnen ohne Mitwirkung des Pflegers eingegangenen Rechtsgeschäfte rechtlich unigltig sind.

Den 7. Juni 1867.

R. Obergericht.  
Hartmayer.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Samstag, den 22. Juni d. J.,

Morgens 11 Uhr,

kommen auf dem Rathhause in Pfalzgrafenweiler aus verschiedenen Staatswaldungen des Reviers zum Verkauf:

1128 Stück tannenes Langholz, darunter 10 ausgefacht schöne Stämme mit durchschnittlich 367 C. und bis zu 120' Länge;

489 Stück tannenes und

417 Stück buchenes Klobholz, endlich

88 Stück buchenes Wagnerstangen und 11 Gerüststangen.

Altenstaig, 11. Juni 1867.

R. Forstamt.

Holland.

Revier Hirschau.

### Reisstreu-Verkauf

am Montag, den 17. d. M.,

aus dem Staatswald Altbürgerberg 4:

23 Haufen.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr auf der neuen Badstraße bei der Bleiche.

Hirschau, 13. Juni 1867.

R. Revieramt.

Neuß.

Revier Hirschau.

Der Verkauf des Heugrasertrags von den Wiesen in den Staatswaldungen Mönchloch, Bruderberg, Reichertsmaad und Brandhalde, findet am

Montag, den 17. Juni,

Morgens 7 Uhr,  
bei dem Revieramt dahier statt.

Hirschau, 11. Juni 1867.

R. Revieramt.

Neuß.

2)2.

Emberg.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des weil. Peter Kentschler, Bauers hier, kommt nachstehende Liegenschaft am

Montag, den 17. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

im letzten Aufstreich zum Verkauf und wird Seitens der Erben die Genehmigung alsbald erteilt werden.

Acker:

P.-Nr. 76. 2 1/2 Mrgn. 18,3 Rthn. der Thälner Hubacker oder der Rain genannt.  
Wiesen:

157.

" 2. 1/2 Mrgn. 23,1 Rthn. im Röhrenbacher Thal,

" 175.

" 176. 1 1/2 Mrgn. 13,8 Rthn. im Feinachtthal,

" 198.

" 1 Mrgn. 46,4 Rthn. im Bronnenthal,

" 120.

" 1/2 Mrgn. 19,5 Rthn. im Röhrenbacher Thal.

Waldungen:

" 181.

" 1/2 Mrgn. 26,0 Rthn. unbestockter Wald im Feinachtthal,

" 193.

" 5 Mrgn. 43,4 Rthn. Nadelwald im Heidenberg,

" 195.

" 2 1/2 Mrgn. 13,0 Rthn. Nadelwald im Bronnenthal,

" 197.

" 2 1/2 Mrgn. 42,9 Rthn. selbst,

" 74.

" Die Hälfte an: 1/2 Mrgn. 9,8 Rthn. Nadelwald im Nischbuch,

" 208.

" Die Hälfte an: 1 Mrg. Nadelwald im Schorch,

" 247.

" Die Hälfte an: 1 Mrgn. 48,8 Rthn. auf Röhrenbacher Markung,

" 249.

" 5 1/2 Mrgn. 28,7 Rthn. da selbst.

Leinach, 11. Juni 1867.

R. Amtsnotariat.

Rafzger.

Calw.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Georg Jakob Maier, Meppers Wittwe,

ist gesonnen, hienach beschriebene Liegenschaft zu verkaufen:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller u. Gemüsegarten in der Badgasse, 1 1/2 Mrgn. 39,8 Rthn. Acker am Hagelweg;

1/2 Mrgn. 4,4 Rthn. Acker am Hagelwäsen;

1/2 Mrgn. 27,1 Rthn. Acker beim äußeren Schafweg.

Diese Objekte kommen am

Mittwoch, den 19. Juni 1867,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Rathschreiberei.

Haffner.

2)2.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Carl Friedrich Kohler, Schuhmacher, hat die Absicht, seinen Antheil an dem Haus Nr. 100 in der Ledergasse, neben Tuchfabrikant Würz und Zeugschmied Kohler zu verkaufen. Dieser Antheil besteht in dem dritten Theil des ganzen Gebäudes, enthält eine Wohnung, Parterre einen Laden und im Hinterhaus einen Speicher.

Der Brandversicherungs-Anschlag beträgt 1150 fl.

Dieser Gebäudetheil wird auf den Wunsch des Eigenthümers am

Mittwoch, den 19. Juni 1867,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zur Versteigerung gebracht.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

### Nadelstammholz- und Stangen-Verkauf.

Am 21. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause aus dem Stadtwald Mädig, Eichhalde, Stabläder, Zigeunerberg, Spitalberg, Altweg Abth. 3, im öffentlichen Aufstreich verkauft:

10 Eichen, bis zu 32' lang, bis zu 20" mittlerem Durchmesser, mit zus. 400 C., und

220 Nadelholzstämme, größtentheils weißtannene, bis zu 85' lang, bis zu 16" mittlerem Durchmesser, mit zus. 8000 C.

Ferner werden aus den Stadtwaldungen Altweg Abth. 1 und Gutenthausberg Abth.



1, durch theilweise Abholzung der zum Eisenbahnbau nöthigen Fläche, in circa 4—6 Wochen anfallen:

circa 550 Stück rothtannenes, und circa 50 Stück forchens Stammholz, mit vielleicht 8—10,000 C., das beinahe sämmtlich in die 3. und 4. Preisklasse fallen wird, und circa 1000 rothtannene Stangen, größtentheils über 7" unten stark, und zum Beschlagen tauglich

Dieses Holz, von dem ungefähr 1/3 Theil bereits gefällt ist, wird gleichfalls an obigem Tage dem öffentlichen Aufsteichverkauf ausgesetzt. Dasselbe eignet sich besonders gut zu den Eisenbahnbauarbeiten, welche auf derselben Stelle, wo das Holz gefällt wird, bereits begonnen haben, und hätte bei solcher Verwendung den großen Vortheil, daß es sich schon auf dem Bauplätze befinden würde. Auch ist es sehr leicht an das Wasser zu führen, da es nur circa 1/4 Stunde von Hirschau entfernt ist.

Wegen weiterer Auskunft wollen sich etwaige Liebhaber an Stadtförster Siegler wenden.

Den 11. Juni 1867

21. Gemeinderath.

Calw.

### Güter-Verkauf.

Mühlebesitzer August Gerlach hier setzt seine sämmtlichen Acker und Wiesen dem Verkaufe aus. Es findet zu diesem Zweck am Montag, den 17. Juni 1867,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus ein öffentlicher Aufsteich statt. Je nach Umständen wird bei einzelnen Grundstücken schon das Resultat des ersten Aufsteichs genehmigt werden.

Rathschreiber:

Haffner.

Leinach.

### Eingefangener Hund.

Es ist hier ein Neujändler Hund, gelb gestreift, eingefangen worden. Der Eigentümer kann solchen gegen Erfaz des Futtergelds und der Befanntmachungskosten abholen.

Den 12. Juni 1867.

Schultheißenamt.

Rasiger, A.B.

Röthenbach.

### Lang- und Scheiterholz-Verkauf

Montag, den 17. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem Rathhaus daselbst

82 Klafter Scheiterholz und

140 Stämme Langholz

zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Röthenbach, 11. Juni 1867.

Schultheiß Schwämmle.

### Anheramtliche Gegenstände.

22. Calw

Nächste Woche wird Laugenbrezeln

Friedrich Schaal, Badgasse

# Concordia,

## Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebensversicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Lebens-, wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinder-versorgungsklassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1858 geboren sind.

Die Geschäftsergebnisse pro ultimo April 1867 stellen sich wie folgt:

Reservefonds, aus den Beiträgen gesammelt, Thlr. 5,590,258.

Versicherte Kapitalien " 21,624,048.

Versicherte jährliche Leibrenten " 84,549.

Zahl der versicherten Personen 12,616.

Zahl der eingeschriebenen Kinder 34,981.

Prospekte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich der neuernannte Agent

Crust Scholl.

# Circus Olympique auf dem Brühl.

Samstag, den 15. Juni, vorletzte große Vorstellung mit neuen komischen italienischen Pantomimen. — Anfang Abends 8 Uhr.

Sonntag zum Letztenmal: 2 große Kunstvorstellungen mit verschiedenen Abwechslungen.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 1/4 Uhr.

Anfang der letzten Vorstellung Abends 8 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Achtungsvoll

Jean Dupuis.

# Keine Hühneraugen mehr!

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er von Paris kommend hier wieder eingetroffen ist und empfiehlt sich allen mit Hühneraugen, Frostballen oder eingewachsenen Nägeln behafteten Personen zu schneller und sicherer Hilfe. — Durch eine dreißigjährige mit den besten Erfolgen begleitete Praxis dem verehrten Publikum hinlänglich bekannt, mit dem Privilegium des Großherzoglichen Ministeriums, sowie der Königl. Regierung in Württemberg und der Königl. Regierung in Baiern ausgerüstet, bin ich vor Verwechslungen mit diversen in diesem Fache reisenden Puschern gesichert.

Wöge sich das verehrte Publikum von Leuten, die diese Kunst nicht verstehen, auch ferner nicht täuschen lassen. Wer mit einem solchen Uebel behaftet ist, komme zu mir und er soll schmerzlos davon befreit werden.

Auch befreie ich schwarze Zähne von jedem Ansatz und mache dieselben weiß wie Schnee.

Arme Leute, die über ihre Mittellosigkeit von der Behörde einen Ausweis bringen, werden unentgeltlich geheilt.

S. Sitz aus Mainz.

Er wohnt im Gasthof zum Waldhorn hier und ist zu sprechen von Morgens 6—10 Uhr, Nachmittags 12—4 Uhr und Abends unbeschränkt.

### Mein Lager in Defen

zu Holz- und Steinkohlenbrand, sowie Schöttle'sche Patentfüllösen, Kesseln, Rosten, Herden, erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Emil Dreiß.

Für alte Defen bezahle ich die höchstmöglichen Preise.

Calw.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier etablirt habe.

Indem ich billige und solide Arbeit zu sicherer, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Christian Weber, Schuhmacher, wohnh. bei Schneider Schöttle im Bügel.





Calw

# Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen am 31. Dec 1866: 10,455 Policen mit fl. 18,377,159. Verf. Summe.

Neuer Zugang im laufenden Jahr 991 Anträge fl. 1,765,514.

Zu weiterer Vertheilung bei dieser absoluten Sicherheit mit den billigsten Prämien verbindend: n Gegenseitigkeits-Anstalt laden wir mit dem Bemerkten ein, daß diejenigen, welche noch im Laufe dieses Monats sich aufnehmen lassen, an der Dividende des laufenden Jahres, welche nach den Ergebnissen der ersten 3 Monate eine günstige zu werden verspricht noch Theil nehmen.

Statuten, Prospekte unentgeltlich bei den Agenten:

Emil Dreiß in Calw.  
C. Krayl in Herrenberg.  
Ferd. Pfeifer in Nagold.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt

im Großherzogthum Baden.

Gegründet im Jahr 1835, erweitert im Jahr 1864.

Capitalvermögen über 8,000,000 fl.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt sätlich alle Arten von Versorgungs-, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Verträgen gegen billige Prämien ab.

Zur Empfangnahme von beschaffigen Anträgen und Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft erbitet sich in

Calw:

Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

## Arbeiterbildungs-Verein.

Nächsten Montag

Abstimmung, Gesang, und Einzug der Beiträge. Der Vorstand.

### Der Vorschuß-Verein

sucht unter solidarischer Haftbarkeit sämtlicher Mitglieder, ein zu 5% verinslichtes Anlehen von 400—500fl. auf einem oder mehreren Posten anzunehmen.

Anträge nimmt entgegen und ertheilt nähere Auskunft

der Kassier des Vereins

Carl Schnaußer, Conditor.

## Wein,

weißen 1866er.

Affenthaler 1866er,

welchen ich auch Imisweis abgebe, hat noch zu verkaufen

Heinrich Schnaußer, wohnhaft bei Frau Göppinger.

## Verlorenes.

Am 12. Juni ging zwischen Calw und Liebenzell ein eiserner Koffer verloren; derselbe wolle gegen gute Belohnung abgegeben werden bei

Untermüller Haisch in Liebenzell.

Das Heu- und Dehndgras von einem Viertel Plag am Altburger Weg verkauft auf dem Halm Schläfer Chig.

Calw

## Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Nebenhaus, früher dem Fuhrmann Essig bebü- rig, zu verkaufen. Dasselbe enthält: Parterre: einen Schopf, Speicher, Stal- lung und 2 Magazine.

Im ersten Stock: eine Wohnung und mehrere Kammern.

Im zweiten Stock: zwei Wohnungen, worunter eine ganz neu hergerichtete. Unter dem Dache: Drei große Böden und mehrere Kammern.

Das Haus hat eine sonnige Lage, und ist in gutem baulichem Zustande. Liebha- ber lade ich ein, einen Kauf mit mir abzuschließen.

2)1.

G. A. Veith.

## Auswanderer und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessioirten Agenten:

Christoph Widmann in Calw.

Leinach  
Wir machen wiederholt bekannt, daß wir Rechnungen für Waarenbezüge, wozu die gestempelten Anweisungen mangeln, unberücksichtigt zu lassen beauftragt sind.

Die Verwaltung des R. Badts.

ging letzten Donnerstag Abend von Oberreichenbach nach Hirsau ein schwarz eingebundenes Preisbüchlein, welches der redliche Finder gegen eine

Belohnung von 2 Gulden bei der Expedition d. Bl. abgeben wolle.

Simmozheim.

## 70 fl. Pfleggeld

hat gegen gefähliche Sicherheit auszuleihen Friedrich Müller, Gemeindepfleger

Calw.

## Felder-Verkauf.

Ich beabsichtige meine sämtlichen Fel- der zu verkaufen; Liebhaber dazu können täglich mit mir Käufe abschließen.

2)1.

Friedr. Schnaußer, Notbg.

Tübingen.  
In der Buchhandlung „zu Gutten- berg“ (August Ludwig) ist erschienen:

## Handbuch des Vormundschafts- rechts in Württemberg,

von Chr. Fuchtmann, Preis 48 kr.

Dieses anerkannt gediegene, mit reichster Quellen Nachweisung versehene, hübsch aus- gestattete, billige Handbuch wird den Herren Beamten, Ortsvorstehern, Pflegern, sowie Notariats-Candidaten und den Waisengerichten empfohlen.

Mitleser. Als solcher zum „Schwäbischen Mer- kur“ wünscht Jemand, im Biergäßle wohn- haft, einzutreten; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Calw

## Besten Backsteinkäse,

das Pfund à 16 kr. empfiehlt

J. C. Breisch.

Ein sehr guter

## Keller

ist auf einige Jahre zu verpachten, nach Um- ständen auch zu verkaufen; bei wem? sagt die Exped. d. Bl





Einige Eimer  
**sehr guter Most**  
ist zu verkaufen durch  
2)1. L. Giebenrath sen.

**Sauerfraut**  
ist noch zu haben bei  
Heinrich Schnauffer,  
wohnhaft bei Frau Göppinger.

Eine Parthie neue  
**Bettfedern**  
hat aus Auftrag, um schnell damit zu räumen, ausnahmsweise billig zu verkaufen  
Keller, Kammacher.

Eine kräftige gesunde  
**Säugamme**  
sucht  
Hebamme Feldweg.



**Japanesisches Zahnpulver**,  
weches das Gebiß von Wein-  
steinreinigt und hoble Zähne  
verhütet, empfiehlt in Dosen  
à 21 kr. ächt in Calw bei  
**Emil Georgii.**

**Methodisten = Gemeinschaft.**  
Im Saale des Hrn. Tuchmacher Mörser:  
Sonntag Abend 8 Uhr Predigt.  
Montag Abend 8 Uhr Betstunde.  
Mittwoch Abend 8 Uhr Predigt.

1 1/2 Viertel Heugras  
verkauft  
Jakob Stog in Hirsau.

**Nachtrag.**  
Revier Liebenzell.  
**Fichtenrinde-Verkauf.**  
Am Dienstag, den 18. d. M.,  
werden im Staatswald Simmozheimerwald  
10 Klafter sichtige Rinde verkauft.  
Zusam menkunft Vormittags 11 Uhr bei  
dem Blockhaus im Simmozheimer Wald.  
Liebenzell, 14. Juni 1867.  
K. Revieramt.  
Heigelin.

**Tagesneuigkeiten.**

— Stuttgart, 13. Juni. Se. Maj. der Kaiser Alexander II. von Rußland ist gestern Nachmittag um 1 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen. Am Bahnhofe waren auf den Wunsch des Czaren alle Veranstaltungen vermieden worden, welche auf einen offiziellen Empfang hätten deuten können. Der Czar trug in Begleitung Ihrer Majestäten des Königs und der Königin, die dem hohen Gaste bis Ludwigsburg entgegengefahren waren, hier ein. Im Bahnhof hatten sich die Mitglieder der königlichen Familie eingefunden, ebenso das diplomatische Korps und Oberbürgermeister Sid. Der Kaiser fuhr in offenem Wagen; neben ihm saß die Königin, gegenüber der König, Großfürst Wladimir und Großfürstin Vera. Die Hochrufe, die den Kaiser zuerst im Bahnhofe empfangen, setzten sich die Straßen entlang fort; Hüte, Tücher wurden geschwenkt, Blumen gestreut. Der Kaiser grüßte dankend nach allen Seiten für die so freudig dargebrachten Grüße. Im Residenzschlosse angekommen, fand der Czar die Angehörigen des K. Hofstaates versammelt, die gekommen waren, dem Kaiser ihre Ehrfurcht zu bezeugen. Sodann begab sich Se. Majestät der Kaiser nach der russischen Kapelle, in der die hier anwesenden Russen versammelt waren, und wohnte einem Gottesdienste bei. Gegen 8 Uhr fuhren gestern Abend der Kaiser, der König, die Königin und Großfürst Wladimir zu einer Soirée auf der Wilhelmma. Während der Soirée war die Fontäne der Wilhelmma mit elektrischem Licht beleuchtet; die Beleuchtung erwies sich von reizender imponanter Wirkung. Morgen früh 8 Uhr findet bei Cannstatt eine große Musterung vor dem Kaiser statt.

— Stuttgart, 12. Juni. Herzog Eugen Erdmann von Württemberg und sein Sohn der Herzog Wilhelm Eugen sind ebenfalls zum Besuche der königl. Familie in Stuttgart eingetroffen.

— Stuttgart, 12. Juni. Wie wir vernehmen, ist dem im Innern von Afrika reisenden Württemberg. Carl Mauch von Ludwigsburg auf den Antrag des Kultusministeriums von Seiner Majestät dem König eine Staatsunterstützung von zunächst 500 fl. bewilligt worden, vorbehaltlich einer zu Fortsetzung des Unternehmens dem verdienten Reisenden zu gewährenden weiteren Staatsunterstützung. (St. A.)

— Aus dem Oberamt Laupheim, den 12. Juni, wird dem „St. A.“ über zwei Unglücksfälle berichtet, welche sich in jüngster Zeit zugetragen haben. In der Holzmühle an der Roth kam ein 17jähriger Mühlbursche zu nahe an das Kamrad des Gerbgangs, wurde erfaßt, hineingezogen, und am Kopfe so zerquetscht, daß er alsbald eine Leiche war. — In H. an der Weibung schmiedeten gestern Vater und Sohn an einigen Böckern auf das Frohnleichnamsfest; auch ein Pferd wurde zum Beschlagen hereingebracht und während die Eisen im glühenden Zustand gehämmert u. geschmiedet wurden, geht die ganze Schmiedewerkstatt mit ziemlichem Knall in die Luft, weil der Sohn schon einige Pfund Pulver zum Laden hereingebracht und ein abspringender Funke dieses entzündet hat. Vater, Sohn, und der Knecht zu dem Pferde sind jämmerlich verbrannt und verletzt; das Pferd kam ohne Schaden davon.

— Ulm, 13. Juni. Wollmarkt. Am ersten Tag Vormittags war die Zufuhr schon so groß, daß die neue Halle völlig gefüllt war. Käufer zahlreich. Die Preise scheinen sehr anzuleben.

— Berlin, 10. Juni. Den Hamb. Nachr. wird von hier geschrieben: Seit vorgestern früh ist hier bekannt, daß Hessen-Darmstadt am 7. Juni Abends der Uebereinkunft vom 4. Juni in der Zollangelegenheit, wie das keinem Zweifel unterlag, beigetreten ist. Es steht also nur noch der Beitritt Bayerns aus und man glaubte gestern, dieser Beitritt werde im Laufe der nächsten Woche, etwa zum 11. oder 12., zu erwarten sein. Die Zollkonferenz der Fachmänner wird um die Mitte dieses Monats, vom 17. zum 20., eröffnet werden.

— Pesth, 10. Juni. Eine kaiserliche Entschlieung amnestirt politische Majestätsverbrechen und gestattet allen Emigrirten Rückkehr in die Heimath. — 11. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin widmen die als Krönungsgegent dargebrachten hunderttausend Dukaten den Wittwen und Waisen der Honveds und den krüppelhaften Honveds aus den Jahren 1848 und 1849.

Schweiz. Bern, 8. Juni. Große Erdbewegungen dauern in St. Gallen, Rheinthal, in Appenzell S. R. und in Lauterbrunnenthal fort. Prächtige Güter und Waldungen sind unrettbar verloren. Alle Hilfe ist vergeblich. Dazu noch einige fürchterbare Hagelwetter in den reichsten Gegenden der Kantone Zürich, Argau, Luzern, Solothorn, und überhaupt unbefändiges nasses Wetter.

Frankreich. Paris, 12. Juni. Der Großherzog von Mecklenburg Schwerin ist in Paris angekommen. — Der „Standard“ berichtet, der Papst habe den Wunsch ausgedrückt, Paris zu besuchen. Der Sultan wird den 2. Juli eintreffen.

Türkei. Konstantinopel, 11. Juni, Abends. Die Nachricht von einer angeblichen Verschwörung hat sich darauf reduziert, daß einige Jungtürken, deren Wortführer aufgetährte Ulema's (Rechtsgelehrte und Geistliche) sind, bei der Pforte um Einberufung einer Nationalversammlung petitioniren wollen. Die Rädelshörer wurden verhaftet.

Griechenland. Athen, 27. Mai. Aus den Nachrichten von Areta, bis zum 21. Mai reichend, ist ersichtlich, daß der Aufstand auf der ganzen Insel verbreitet ist. Omer Pascha scheint nach seiner zweifachen Niederlage am 23. April in Krati und Kallikrati darauf zu verzichten, in Sphakia einzudringen, und hat sich nach Kethymno zurückgezogen, von wo er am 30. April im Dorfe Nesi Stellung genommen hat. Auf ihrem Marsch dahin haben seine Truppen sich allen Ausschweifungen ergeben, Kirchen entheiligt und jedes Eigenthum zerstört. Er scheint auf unbestimmte Zeit den Plan aufgegeben zu haben, in Sphakia einzudringen; er hat sich vielmehr vorgenommen, die Insel zu verwüsten und alles Eigenthum zu zerstören, da er den Herd des Aufstandes nicht erreichen kann.

Amerika. Newyork, 9. Juni. Lopez hat zu Queretaro den Kaiser Maximilian verrathen. — 11. Juni. Escobedo hat angeordnet, daß Maximilian durch ein Kriegsgericht abgeurtheilt werden soll. Mendez wurde erschossen.

